



## **Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie**

### **2. Sitzung (öffentlich)**

8. Oktober 2010

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 11:50 Uhr

Vorsitz: Arndt Klocke (GRÜNE)

Protokoll: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

**1 Die Innovations-, Wissenschafts-, Forschungs- und  
Technologiepolitik in der 15. Wahlperiode 5**

– Ministerin Schulze (MIWF) berichtet 5

– Aussprache 5

**2 Für ein NRW mit mehr Bildungsbeteiligung und Chancengleichheit –  
Studiengebühren abschaffen und in Lehre investieren 6**

Antrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 15/23 – Neudruck

In Verbindung mit:

**Gesetz zur Abschaffung von Studiengebühren in NRW  
(„Studienbeiträge“ nach StGAG)**

Gesetzentwurf  
der Fraktion DIE LINKE  
Drucksache 15/30

Und:

**Gesetz zur Verbesserung von Chancengleichheit beim Hochschulzugang in Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 15/97

Sowie:

**Studienbeiträge in Nordrhein-Westfalen: Sichere Qualität faire Bedingungen, gute Chancen**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/126

- Aussprache

6

Nach Wortmeldungen aus den **Fraktionen** verständigt sich der **Ausschuss** darauf, in einem Obleute-Gespräch nach der heutigen Sitzung den Schlüssel für die Anzahl der Einzuladenden abzustimmen. – Die Anträge der SPD und Der Linken haben sich durch die Vorlage des Gesetzentwurfs der Landesregierung erledigt und werden von den Parlamentarischen Geschäftsführern für erledigt erklärt werden müssen.

Die Anhörung wird in der Sitzung am 17. Dezember ausgewertet. Die zweite Lesung des Gesetzentwurfs schließt sich an.

**3 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2010 (Nachtragshaushaltsgesetz 2010)**

8

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 15/200

- Ministerin Schulze (MIWF) berichtet
- Aussprache

8

8

<b>4</b>	<b>Aktueller Umsetzungsstand der BAföG-Reform</b>	<b>10</b>
	– Ministerin Schulze (MIWF) berichtet	10
	– Aussprache	11
<b>5</b>	<b>Auswirkungen der vorgenommenen Umorganisation auf den Geschäftsbereich der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung / Kosten der Umbenennung</b>	<b>13</b>
	– Bericht der Landesregierung	
	– Ministerin Schulze (MIWF) berichtet	13
	– Aussprache	13
<b>6</b>	<b>Sachstand Bundesstipendienprogramm</b>	<b>15</b>
	– Ministerin Schulze (MIWF) berichtet	15
	– Aussprache	16
<b>7</b>	<b>Lohndumping durch Leiharbeit am Uniklinikum Essen beenden</b>	<b>18</b>
	Antrag der Fraktion DIE LINKE Drucksache 15/35	
	– Aussprache	18
<b>8</b>	<b>Entsendung von Mitgliedern in das Kuratorium der Heinrich Hertz-Stiftung</b>	<b>21</b>
	– Dr. Berger (CDU) berichtet	21
	Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, als ordentliche Mitglieder Dr. Stefan Berger (CDU) und Iris Preuß-Buchholz (SPD) sowie als Stellvertreter Stefan Wiedon (CDU) und Georg Fortmeier (SPD) in die Stiftung zu entsenden.	

<b>9</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>22</b>
	<b>a) Verfahrensabsprache</b>	
	– Aussprache	22
	Der <b>Ausschuss</b> erklärt sich mit dem geschilderten Prozedere einverstanden.	
	<b>b) Nächste Sitzung</b>	
	– Information des Ausschussvorsitzenden	22

\* \* \*

## 2 Für ein NRW mit mehr Bildungsbeteiligung und Chancengleichheit – Studiengebühren abschaffen und in Lehre investieren

Antrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 15/23 – Neudruck

In Verbindung mit:

**Gesetz zur Abschaffung von Studiengebühren in NRW („Studienbeiträge“ nach StGAG)**

Gesetzentwurf  
der Fraktion DIE LINKE  
Drucksache 15/30

Und:

**Gesetz zur Verbesserung von Chancengleichheit beim Hochschulzugang in Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 15/97

Sowie:

**Studienbeiträge in Nordrhein-Westfalen: Sichere Qualität faire Bedingungen, gute Chancen**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/126

**Dr. Ruth Seidl (GRÜNE)** spricht sich dafür aus, die vorgelegten Anträge im Anschluss an die Anhörung zu besprechen, die heute beantragt werde. Zunächst sollten alle Expertinnen und Experten gehört werden.

**Ausschussvorsitzender Arndt Klocke** informiert bei der Gelegenheit über eine Verständigung aus einem Obleute-Gespräch im Anschluss an die konstituierende Sitzung. Am 26. November 2010 solle eine Anhörung durchgeführt werden. Heute sollen die Einzuladenden benannt werden. Anregungen und Wünsche könnten bis zum 12. Oktober eingereicht werden.

Der mitberatende Haushalts- und Finanzausschuss habe sich mit ihm zu gegangenen Anträgen befasst und signalisiert, dass er bei der Anhörung mitberatend einbezogen werden wolle. Bezüglich vom Haushalts- und Finanzausschuss vorgeschlagener Sachverständiger solle Rücksprache gehalten werden. – Der **Ausschuss** stimmt dem zu.

Nach Wortmeldungen aus den **Fraktionen** verständigt sich der **Ausschuss** darauf, in einem Obleute-Gespräch nach der heutigen Sitzung den Schlüssel für die Anzahl der Einzuladenden abzustimmen. – Die Anträge der SPD und Der Linken haben sich durch die Vorlage des Gesetzentwurfs der Landesregierung erledigt und werden von den Parlamentarischen Geschäftsführern für erledigt erklärt werden müssen.

Die Anhörung wird in der Sitzung am 17. Dezember ausgewertet. Die zweite Lesung des Gesetzentwurfs schließt sich an.